

- Klosterneuburger Jugend geht baden: Mit der „jCard“ kommen sie als erste und letzte gratis ins Strandbad



- Tag der Artenvielfalt erstmals in Klosterneuburg. Nachtführungen und großes Fest am 03. Juni.



- „Brüchiges Schweigen“ im Stadtmuseum: Buchpräsentation mit musikalischer Zeitreise

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
+43 2243 / 444 – 302
+43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK

Presseausendung vom 25. Mai 2023



Die erste und letzte Ferienwoche ist für die Jugend gratis, aber nicht umsonst

Klosterneuburger Jugend geht baden: Mit der „jCard“ kommen sie als erste und letzte gratis ins Strandbad

Erstmals geht die Sommeraktion der Jugendkarte an den Start: Während der Ferien können heuer alle mit gültiger jCard in der ersten sowie letzten Ferienwoche gratis ins Strandbad Klosterneuburg.

Alle jCard-Besitzer können im Sommer 2023 erstmals gegen Vorweis der gültigen jCard das beliebte Klosterneuburger Strandbad kostenlos besuchen. Damit können die Ferien auch bei großer Sommerhitze so richtig erholsam gestartet werden und im August die letzten freien Tage in vollen Zügen genossen werden, bevor der Schulalltag von Neuem beginnt.

Die Aktion ist gültig in der ersten Ferienwoche, 01. bis 08. Juli, sowie in der letzten, 26. August bis 03. September – in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (z.B. Schülerschein).

Informationen zur Klosterneuburger jCard

Alle Klosterneuburger Schüler und Studenten, die noch keine jCard haben, kein Problem: einfach ins jCard-Office kommen, oder online unter www.jCard.at die Karte beantragen.

Kontakt: E-Mail jcard@klosterneuburg.at, Tel.: 02243 / 444-222
jCard-Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

Die jCard gilt für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren, die jCardPLUS bis 24 Jahre.

www.icard.at



Viel Platz für alle Generationen – wir sind  familienfreundliche gemeinde

Strandbad Klosterneuburg

Strandbadstraße 16, 3400 Klosterneuburg

01. Mai bis 31. August von 09.00 bis 20.00 Uhr, 01. bis 15. September von 09.00 bis 19.30 Uhr bei Schönwetter geöffnet.

www.klosterneuburg.at/Strandbad

Das seit 1913 bestehende städtische Strandbad Klosterneuburg (1878 bis 1913 Engelbad) beherbergt auf seinem ca. 28ha großen Erholungsareal neben den klassischen Schwimmbeckenanlagen auch einen naturbelassenen Donau-Altarm und eine Kleingartensiedlung mit teilweise historischen Kabinen und Badehäuschen.

Foto „jCard“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Lutz

Bildtext: Die Stadt hat sich 2023 etwas für Jugendliche überlegt – sie erhalten mit der jCard gratis Eintritt im Strandbad in der ersten und der letzten Ferienwoche.

Foto „jCard2“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Jugendstadträtin Mag. Katharina Danninger und Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, bei der Präsentation der Aktion im Strandbad Klosterneuburg.



Tag der Artenvielfalt erstmals in Klosterneuburg. Nachtführungen und großes Fest am 03. Juni.

Am 02. und 03. Juni finden die Tage der Artenvielfalt diesmal in Klosterneuburg statt. Zahlreiche Experten werden von den frühen Morgenstunden an bis spät in der Nacht in Klosterneuburg unterwegs sein, um Spannendes in der Natur vor der Haustüre zu erforschen. Die Veranstaltung wird vom Biosphärenpark Wienerwald organisiert.

Die Ergebnisse werden aufbereitet, die Funde in eine Datenbank eingearbeitet und textliche Berichte dazu verfasst und mit Fotos bebildert. Die so aufbereiteten Ergebnisse können gemeinsam mit der Gemeinde in einem Buch veröffentlicht werden.

Nachtführungen mit Experten am Freitag, 02. Juni 2023

Heuer wird es wieder besonders spannende Führungen in der Dämmerung und Dunkelheit geben, um gemeinsam mit Experten nachtaktiven Tieren nachzuspüren. Die Expeditionen durch die Nacht starten um 20.00 Uhr und dauern in etwa 2,5 bis 3 Stunden.

Route 1: Windischhütte Treffpunkt: Parkplatz Windischhütte

Route 2: Stadtfriedhof Klosterneuburg Treffpunkt: Raphael Donner-Gasse

Route 3: Kritzendorf Treffpunkt: Kierlinger Gasse, Höhe Hausnr. 35

Route 4: Maria-Gugging Treffpunkt: Parkplatz Lourdesgrotte

Fest am 03. Juni

Am Samstag steigt dann das „Fest der Artenvielfalt“ in der HBLA Klosterneuburg, Agnesstraße 60. Dort warten Infostände und Naturführungen zu Tieren, Pflanzen und Pilzen, ein Kinderprogramm sowie nachhaltige regionale Köstlichkeiten.

Info

www.bpww.at/tag-der-artenvielfalt-2023-in-klosterneuburg

www.klosterneuburg.at

Klosterneuburg als e5-Gemeinde:

www.klosterneuburg.at/e5

e5-klosterneuburg.at

Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet 

Foto „Riemenzunge“ © BPWW / Novak

Foto „Stieglitz“ © Wildlife.Media / G. Rotheneder

Bildtext: Die Adria-Riemenzunge ist eine seltene Orchideenart – sie sollte ebenso wie der Stieglitz unter der großen Ausbeute sein, die der Biosphärenpark sich vom Tag der Artenvielfalt in Klosterneuburg erhofft.



„Brüchiges Schweigen“ im Stadtmuseum: Buchpräsentation mit musikalischer Zeitreise

Am Dienstag, 23. Mai fand im Stadtmuseum Klosterneuburg die Buchpräsentation „Brüchiges Schweigen. Tod in Ravensbrück – auf den Spuren von Anna Burger“ statt. Die Autorin Mag. Dr. Brigitte Halbmayr und Siegrid Fahrecker, die Tochter Anna Burgers, freuten sich über das rege Interesse.

Mag. Dr. Brigitte Halbmayr nahm sich ein herzergreifendes Projekt vor, als sie entschied, die Biografie Anna Burgers nieder zu schreiben. Die aus Klosterneuburg stammende Anna Burger wurde im Dezember 1943 im Alter von 30 Jahren im KZ Ravensbrück mittels einer Giftinjektion ermordet. Authentisch und berührend wird in dem Buch ihre Lebensgeschichte zur Zeit des zweiten Weltkriegs aufgearbeitet. Das Stadtarchiv Klosterneuburg half bei dem Projekt eifrig mit und konnte zur Biografie wertvolle Unterlagen z.B. Meldezettel und Klassenkataloge zur Verfügung stellen.

Der Abend startete mit begrüßenden Worten durch Mag. Wolfgang Bäck, Leiter des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hatte sich im Vorfeld mit dieser Thematik auseinandergesetzt und steuerte eine fundierte Einführung bei. Die Moderation gestaltete Dr. Helga Amesberger vom Institut für Konfliktforschung. Rund 60 Gäste erfreuten sich auch an der musikalischen Begleitung durch Maren Rahmann mit Ziehharmonika und Liedern von und über Widerstandskämpferinnen.

Foto „Brüchiges Schweigen“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Lutz

Bildtext: V.l.: Maren Rahmann, Museumsleiter Mag. Wolfgang Bäck, Dr. Helga Amesberger vom Institut für Konfliktforschung, Autorin Mag. Dr. Brigitte Halbmayr, Siegrid Fahrecker, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager bei der Buchpräsentation im Stadtmuseum Klosterneuburg.